

# Isolierung von Choleinsäure, Stearinsäure und Cholesterin aus Rindergallensteinen.

Von

Hans Fischer und P. Meyer.

(Aus der II. med. Klinik zu München.)  
(Der Redaktion zugegangen am 26. Oktober 1911).

Zur Bilirubingewinnung aus Rindergallensteinen wurde das trockene Pulver der Gallensteine zunächst erschöpfend mit Äther ausgezogen. Beim langsamen Eindunsten des Extraktes schied sich eine reichliche Menge von Krystallen ab, die nach mehrmaligem Umkrystallisieren aus verdünntem Alkohol den konstanten Schmelzpunkt  $185-188^{\circ}$  zeigten. Die Elementaranalyse der bei  $100^{\circ}$  über  $P_2O_5$  zur Konstanz getrockneten Substanz ergab:

0,1953 g Substanz gaben 0,5243 g  $CO_2$  und 0,1815 g Wasser.

Berechnet für $C_{24}H_{40}O_4$ :	Gefunden:
C 73,46	73,22
H 10,21	10,40

Die Titration der in absolutem Alkohol gelösten Substanz mit Phenolphthalein als Indikator ergab:

0,1691 g Substanz verbrauchten 4,4 ccm  $1/10$ -n-Natronlauge. Hieraus berechnet sich Molekulargewicht = 384, während Choleinsäure 392 verlangt.

## Optische Bestimmung:

0,0983 g Substanz in absolutem Alkohol gelöst. Gesamtgewicht 3,2519.  $d_{20} = 0,81$ . Drehung im 1 dm-Rohr  $1,18^{\circ}$  nach rechts. Mithin

$$[\alpha]_d = + 48,20^{\circ}.$$